

# Durch 220 Internet-Sites kann sich keiner klicken

Dank der News-Plattform [fondstrends.ch](http://fondstrends.ch) erübrigt sich das Zusammentragen von Infos aus mehreren Quellen.

## Von Christian R. Weber

Wer sich heute Informationen zu Anlagefonds beschaffen will, versucht es immer häufiger zuerst im Internet. Besonders die jüngeren Anleger zieht es ins Netz. Gemäss der letzten Umfrage der Universität Zürich zum Anlegerverhalten aus dem Jahr 2006 holen sich 78 Prozent der 20- bis 40-Jährigen die gesuchten Informationen zur Geldanlage online ab. Das Internet er-

hielt damit erstmals mehr Nennungen als die klassischen Printprodukte.

Wo die Wahl gross ist, ist bekanntlich auch die Qual nicht weit. Denn im Internet Fondsinformationen zu finden, ist nicht ganz einfach. Fast jeder der 220 Fondsanbieter stellt Material in unterschiedlichster Quantität und Qualität zur Verfügung – das bedeutet, sich 220-mal durch verschiedene Logins und komplexe Seitenstrukturen durchzuklicken, um fündig zu werden – oder vielleicht auch nicht. Zudem findet man auf den Anbieterseiten meist nur Factsheets, rechtliche Dokumente und Kurzkommentare, die schon mehrere Wochen alt sind. Zu Aktualitäten sind nur spärliche Angaben erhältlich.

Viele Fondsanbieter verfassen zwar Be-

richte zu aktuellen Ereignissen, veröffentlichten Marktcommentare und stellen neue Produkte vor. In der Presse finden diese Nachrichten allerdings kaum Wiederhall. Zu wenig redaktionellen Raum bieten sich auf Online-Plattformen oder in den Printausgaben der Zeitungen der grossen Pressehäuser.

## Mehr Infos für Privatanleger

In diese Bresche sprang vor genau einem Jahr die News-Plattform [fondstrends.ch](http://fondstrends.ch). Sie beschäftigt sich nur mit Nachrichten und Hintergrundinfos rund um Anlagefonds, die in der Schweiz zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind.

Primäre Zielgruppe ist die Finanz- und

Fondsbranche, die sich auf [fondstrends.ch](http://fondstrends.ch) über die Veränderungen im Fondssektor auf dem Laufenden hält. Neu lancierte Produkte gehören zum Inhalt genauso wie Marktcommentare, rechtliche Veränderungen, die die Fondsbranche betreffen oder Statistiken der Fondsverkäufe. Weitere Rubriken widmen sich den Sesselwechsellern und den Veranstaltungen der Branche. So erfährt man zum Beispiel, welche Manager neu für einen Fonds verantwortlich sind.

Ab 2008 wird das Angebot für private Investoren ausgebaut. Neu stellen die Fondspartner in der Rubrik Fonds im Fokus aktuelle Anlagefonds aus ihrem Angebot näher vor. Ebenfalls werden Kurse und weitere Angaben, basierend auf Morning-

star, integriert. Dazu gehören die historische Performance und Risikokennzahlen oder etwa die Sharpe-Ratio bis zu 10 Jahre zurück. Zudem kann man sich ein Bild über den Anlagestil und die Positionen des Fonds machen.

Am einfachsten bleiben die an Fonds Interessierten mit dem Newsletter auf dem Laufenden, der wöchentlich über die Neuigkeiten der Branche informiert. Der Newsletter kann von jedermann kostenlos auf [www.fondstrends.ch](http://www.fondstrends.ch) abonniert werden.

---

*Christian R. Weber ist Verwaltungsrat der Publiccontext und Herausgeber von [fondstrends.ch](http://fondstrends.ch).*